



Berlin, 18. März 2013

PRESSEMITTEILUNG / PRESSEEINLADUNG

Festakt zur Eröffnung der neuen Lesesäle Unter den Linden, Festredner Wolfgang Thierse

Benutzer werden ab 21. März begrüßt

GENERALDIREKTORIN
BARBARA SCHNEIDER-KEMPF

IHR PRESSEKONTAKT
JEANETTE LAMBLE

Potsdamer Straße 33
10785 Berlin
Telefon: +49 30 266-43 1444
Telefax: +49 30 266-33 1444
jeanette.lamble@sbb.spk-berlin.de
www.staatsbibliothek-berlin.de

Nach der fulminanten Übergabe der von HG Merz entworfenen Lesesäle und Tresormagazine - im Mittelpunkt der Allgemeine Lesesaal mit dem 36 Meter aufragenden Glaskubus - und nach dem überwältigenden Interesse der Öffentlichkeit an diesem neuen Ort des Lernens und Forschens steht jetzt die Wiedereröffnung des Hauses Unter den Linden der Staatsbibliothek zu Berlin bevor, zu der wir die Medien herzlich einladen.

Am Dienstag, 19. März, um 11 Uhr werden im Beisein des Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Wolfgang Thierse, die großzügigen und modernen Lesesäle mit einem Festakt eröffnet, zwei Tage später, am 21. März ab 9 Uhr, begrüßt Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf die ersten Benutzer.

Die größte wissenschaftliche Universalbibliothek Deutschlands hat in den letzten Jahren ihr architektonisches und funktionales Zentrum zurückgewonnen. In dem 1914 eingeweihten Bibliotheksgebäude waren die Hauptfunktionen auf den zentral gelegenen Kuppellesaal ausgerichtet, dieser jedoch ging im Zweiten Weltkrieg durch Bombentreffer verloren. Erst Jahrzehnte später, nach der Wiedervereinigung Deutschlands und der Zusammenführung der inzwischen zwei großen Standorte zur Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz war es möglich und erforderlich, mit Bundesmitteln eine gründliche Sanierung und Modernisierung des größten historischen Gebäudekomplexes in Berlin-Mitte sowie die Ergänzung mit Neubauten zu planen und zu realisieren.

Die Sanierung und Instandsetzung des 170 m langen, 107 m breiten und 13 Etagen hohen Altbaus - begrenzt von Unter den Linden, Universitäts-, Dorotheen-, Charlottenstraße - wird im zweiten Bauabschnitt weitere drei Jahre anhalten. Beendet sind die Sanierung von etwa einem Drittel des Altbaus sowie die Errichtung des Allgemeinen Lesesaals und eines Rara-Lesesaal sowie anderer Neubauten.

Der Allgemeine Lesesaal wird von einem Kubus aus thermisch verformtem Glas gekrönt, der Lichteinfall wird durch eine transluzente Auskleidung reguliert. Die lichte Höhe im Innern des Lesesaals beträgt 18 m. Ab dem 21. März stehen 300 moderne Arbeitsplätze zur Verfügung, im zweiten Bauabschnitt werden weitere 256 Arbeitsplätze in noch herzustellenden Sonderlesesälen eingerichtet.



Pressemitteilung / Presseeinladung

In den ersten Wochen dieses Jahres wurden die Bücher in die neuen Lesesäle geräumt sowie alle technischen Einrichtungen vollendet.

Ab Donnerstag, 21. März, 9 Uhr, stehen den Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek wieder die zwei großen Standorte der größten wissenschaftlichen Universalbibliothek zur Verfügung: das von Hans Scharoun entworfene und seit 1978 betriebene Haus am Kulturforum/Potsdamer Straße sowie das nach Plänen von Ernst von Ihne vor 100 Jahren errichtete, nunmehr durch den Stuttgarter Architekten HG Merz ergänzte und modernisierte Haus Unter den Linden (Achtung: Eingang in den nächsten Jahren nur über Dorotheenstraße 27).

GENERALDIREKTORIN
BARBARA SCHNEIDER-KEMPF

IHR PRESSEKONTAKT
JEANETTE LAMBLE

Potsdamer Straße 33
10785 Berlin
Telefon: +49 30 266-43 1444
Telefax: +49 30 266-33 1444
jeanette.lamble@sbb.spk-berlin.de
www.staatsbibliothek-berlin.de

Festakt zur Eröffnung der Lesesäle der Staatsbibliothek zu Berlin am Standort Unter den Linden

Dienstag, 19. März 2013

11 Uhr (Einlass ab 10.15 Uhr)

Eingang Dorotheenstraße 27, 10117 Berlin

Es sprechen

Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Wolfgang Thierse, Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Barbara Schneider-Kempf, Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin

honorarfreie Bilder

<http://staatsbibliothek-berlin.de/aktuelles/presse/pressebilder/gebaeudebauen/>